
Ereignisse im Schuljahr 2006/2007

Inhaltsverzeichnis

1.1 2006/07.....	2
1.1.1 Neue Klassen 5.....	3
1.1.2 ADAC-Training.....	3
1.1.3 Girls Day.....	4
1.1.4 Adventsnachmittag.....	5
1.1.5 Gemeindebesuch.....	6
1.1.6 Physikwettbewerb.....	6
1.1.7 SV-Turnier.....	7
1.1.8 Winterexkursion.....	8
1.1.9 Eislaufen.....	9
1.1.10 60 zum 60sten.....	10
1.1.11 Beachvolleyball.....	14
1.1.12 Mathewettbewerb.....	15
1.1.13 Bundesjugendspiele.....	15
1.1.14 Festwoche zum Schuljubiläum.....	15

1.1 2006/07

Das Schuljahr 2006/2007

Eine kleine Vorschau über die auswählbaren Veranstaltungen:



unsere neuen 5er



ADAC-Training



Adventsnachmittag Klassen
5 - 7



Gemeindebesuch 7a in Tann



SV-Turnier



Winterexkursion 6b



Eislaufen Bad Kissingen



Kreisentscheid
Beachvolleyball

1.1.1 Neue Klassen 5

Herzlich willkommen!

Am zweiten Tag des neuen Schuljahres wurden unsere neuen Klassen 5 an der Schule begrüßt. Bei einem kleinen Kulturprogramm bekamen sie und ihre Eltern einen ersten Eindruck von der außerunterrichtlichen Arbeit. In den Klassenräumen wurden dann alle Fragen zum neuen Schulabschnitt beantwortet.



Eröffnungsveranstaltung



auf zu neuen Ufern



Blick in die Klassenräume

1.1.2 ADAC-Training

Achtung Auto

Von den Internetseiten des ADAC:

"Bei dem Programm können Kinder der 5. und 6. Schulklassen den Zusammenhang zwischen Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg - im wahrsten Sinne des Wortes - erfahren. Auf Anfrage kommt ein ADAC-Moderator mit speziell ausgerüstetem Fahrzeug an die Schule und erarbeitet spielerisch mit den Kindern und deren Lehrern die klassische Formel "Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg".

Höhepunkt für die Kinder ist das Erleben einer Vollbremsung mit dem PKW aus Insassensicht.

Das Programm findet auf asphaltierten und besonders gesicherten Straßen oder Plätzen im näheren Umfeld der Schule statt. Die Betreuung erfolgt durch speziell ausgebildete Moderatoren mit pädagogischem Hintergrund."

An unserer Schule fand die Veranstaltung in diesem Schuljahr wieder mit den 5. Klassen statt.



1.1.3 Girls Day

Girls Day - Mädchen-Zukunftstag 2007

Am 26. April 2007 ist es wieder soweit! Der Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag ist eine moderne Form der Berufsorientierung und wird in Hessen von den Staatsministerinnen Silke Lautenschläger (Hessische Sozialministerin) und Karin Wolff (Hessische Kultusministerin) unterstützt und gefördert.

Fehlende Informationen über die Bandbreite möglicher Ausbildungsberufe und Studiengänge führt dazu, dass sich Mädchen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer entscheiden. Mehr als die Hälfte der Mädchen wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System - kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter.

Am Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag öffnen technische Betriebe, Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen ihre Türen, um Mädchen als zukünftiges Fachkräftepotenzial zu erkennen und anzusprechen. Das praktische Erleben steht an diesem Tag im Mittelpunkt. In Workshops und bei Aktionen können sich die Mädchen über verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge in den Bereichen Handwerk, Technik, Naturwissenschaften und Informationstechnologie informieren. In Interviews und Diskussionsrunden erhalten sie direkte Antworten auf ihre Fragen und können erste Kontakte zu den Personalverantwortlichen knüpfen. Mädchen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 sollen ermutigt werden, sich weite Ziele zu stecken und eigene Wege jenseits traditioneller Rollenbilder zu gehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Frauen in Führungspositionen, in der Selbstständigkeit und in der Politik kennen zu lernen, Bereiche, in denen ihre Präsenz weiterhin relativ gering ist. So haben die Mädchen die Chance Impulse für die eigene Karriereplanung zu erhalten.

Für die teilnehmenden Mädchen und Jungen wird dieser Tag als schulische Veranstaltung im Sinne von Betriebserkundungen eingeordnet, aus versicherungstechnischen Gründen muss ein formloser Antrag an die Schulleitung eingereicht werden. Nach dem Girls' Day - Mädchenzukunftstag muss die Teilnahmebestätigung in der Schule abgegeben werden. Die Formulare können im Internet unter

http://www.girls-day.de/ueber_den_girls_day/bundeslaender__1/hessen

unter dem Stichwort "Schulverordnung - Freistellungsregelung" heruntergeladen werden. Es ist darauf zu achten, dass Jungen nur - wie oben beschrieben - in frauentypische Berufsfelder hineinschnuppern sollen und Mädchen in Bereiche, die bislang männerdominiert sind. Wenn die oben genannten Kriterien erfüllt sind, ist einem Freistellungsantrag statt zu geben.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es unter

<http://www.girlsday.de/>

1.1.4 Adventsnachmittag**Besinnliche Stunden**

Große Resonanz unter Schülern und Eltern fand der Adventsnachmittag der SV für die Klassen 5 - 7. Bei Plätzchen und Kerzenschein wurden die gemeinsame Zeit auch kulturell durch unsere jüngsten Jahrgänge mit Texten, Liedern und Musikstücken sehr schön umrahmt.



1.1.5 Gemeindebesuch

Klasse 7a der Ulstertalschule zu Gast bei der Tanner Stadtverwaltung

Im Rahmen des PoWi-Unterrichts besuchte die Klasse 7a der Hilderser Ulstertalschule die Verwaltung der Stadt Tann. Zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler des Hilderser Gymnasiums im Unterricht mit Fragen der politischen Beteiligung und der kommunalen Verwaltung auseinandergesetzt. Besonders lebendig wurde die Thematik während des Unterrichtsganges zum außerschulischen Lernort Stadtverwaltung. Neben dem Besuch aller Abteilungen der Verwaltung stand Herr Bürgermeister M. Meysner den Schülern bereitwillig zur Beantwortung ihrer außergewöhnlichen Fragen zur Verfügung. Ganz besonders aufgeschlossen zeigten sich die Gymnasiasten der Thematik des Fremdenverkehrs gegenüber. In der Touristen-Information machte Herr M. Dehler deutlich, welche Anstrengungen bisher unternommen wurden, um das Ulstertal und speziell die Stadt Tann für Besucher aus ganz Deutschland interessant zu machen.

Zum Abschluss ihres Besuches bedankten sich die Schülerinnen und Schüler für die herzliche Aufnahme und die wichtigen Informationen, die sie während ihres Besuches bekommen hatten.



bei Bürgermeister Meysner



im Fremdenverkehrsamt

1.1.6 Physikwettbewerb

Erfolg

Beim bundesweit organisierten Physik-Wettbewerb errang ein Schüler unserer Schule einen dritten Preis. Dies ist gleichbedeutend mit der Teilnahme an der zweiten Runde.

Verbunden mit der Auszeichnung ist die Einladung zu einem einwöchigen Aufenthalt in München mit Besuch des Deutschen Museums.



Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

1.1.7 SV-Turnier

SV-Turnier

Das zweite Schulhalbjahr beginnt - und die SV veranstaltet ihr traditionelles Turnier. Wie jedes Jahr zeigten die Schüler aller Klassen sportliche Höchstleistungen und begeisterten durch packende Spiele.

Brennball	Handball	Handball	Basketball	Basketball	Völkerball
5 a	6 b	7 a	8 b	9 a	10 b

Unsere Jahrgangssieger:



Brennball der 5er



Aufwärmen der 6er



Das Kampfgericht



Basketball der 9er



Begeisterte Zuschauer



Basketball der 9er



Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Völkerball der 10er

1.1.8 Winterexkursion

Winterexkursion der Klasse 6b

Im Rahmen der Vorbereitungen zu ihrer von Herrn Dr. Heimerich mitbetreuten Staatsexamensarbeit in Biologie an der Universität Marburg führte Frau Fraatz am 22.01.07 mit der Klasse 6b eine Exkursion mit dem Thema "Tiere im Winter" durch. Treffpunkt mit Herrn Stumpf vom Biosphärenreservat Rhön (Kooperationspartner der USH) war der Eingang zur Ritterschlucht in Hilders, wo erste Erkenntnisse über das Überwinterungsverhalten heimischer Tiere gewonnen wurden. Weiter führte die Exkursion Richtung Auersburg, wobei unterwegs Tierspuren im Schnee begutachtet wurden. Außerdem konnten verschiedene Tiere beobachtet bzw. gehört werden (Mäusebussard, Kohlmeise u.a.). Der Rückweg zur Schule wurde mit einem Gruppenspiel zur Überwinterung aufgelockert. Als Belohnung fürs Durchhalten bei dem Schmuddelwetter gab es zum Abschluss Schokoküsse für alle.



1.1.9 Eislaufen

Eislaufen in Bad Kissingen

Bei frühlingshaftem Wetter holten wir in der Bad Kissinger Eishalle für ein paar Stunden den Winter zurück. Die Bilder zeigen, welchen Spaß alle Schüler und Lehrer wieder bei diesem Schulausflug hatten.



Vorbereitungen



Eine Halle für eine Schule



Kann passieren - aber niemand wurde verletzt.



Polonaise nach Blankenese?



Hilfe auch für die Jüngsten



Wer bin ich?



Es war Fasching!



Der Fotograf ist selten selbst im Bild.



Der sicherste Posten.

1.1.10 60 zum 60sten**60 Bäume zum 60sten**

Unter dem Motto "60 Bäume zum 60sten" beteiligt sich unsere Schule an der weltweiten

Eine-Milliarde-Bäume-Kampagne

der UNEP (United Nations Environment Programme)

<http://www.unep.org/>

Die Schülerakademie Tutzing hat unter dem Titel die Plant-for-the-Planet-Initiative unter der Schirmherrschaft von Prof. Klaus Töpfer ins Leben gerufen. Bei der Aktion wirken Schüler, Eltern, Lehrer, die UNEP, das FWU, der Club of Rome, die Global Marshall Plan Initiative zusammen.

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens unserer Schule im Jahre 2007 trägt die Ulstertalschule mit symbolischen 60 Bäumen zu dieser weltweiten Aufforstungskampagne bei und hat sich auf der Plant for the Planet Homepage dazu angemeldet

<http://www.plant-for-the-planet.org/index.php>

Dies wird sowohl als aktiver Beitrag zum Klimaschutz gesehen als auch als Aufforderung an alle Interessierten, die diesen Beitrag lesen oder bei den Pflanzaktionen beteiligt sind, sich für den Klimaschutz zu engagieren und selbst weitere Bäume zu pflanzen, um die CO₂-Belastung unserer Atmosphäre zu reduzieren.

Den Auftakt zu unserer Pflanzaktion fand am 27. April statt (Bericht weiter unten). Im Laufe dieses Herbstes wird die Hauptpflanzaktion stattfinden, bei der dann in allen Schulen des oberen Ulstertales mindestens ein Baum gepflanzt werden soll, ebenso wie in allen Gemeinden, die zum Einzugsbereich unserer Schule gehören. Die Bürgermeister der Gemeinden Ehrenberg und Hilders sowie der Stadt Tann haben bereits ihre Unterstützung zugesichert und geeignete Stellen in den Gemarkungen benannt.

Die genauen Pflanztermine werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Alle Personen oder Firmen, die sich an der Aktion beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen durch aktive Mithilfe oder Spenden die Zahl der zu pflanzenden Bäume zu erhöhen.

Weitere Informationen finden sich unter

<http://www.unep.org/billiontreecampaign/index.asp>

Auftakt zur Pflanzaktion

Am 27. April 2007 wurden auf dem Gelände der Schule die ersten fünf von 60 Bäumen gepflanzt.

Bei der Auftaktveranstaltung begrüßte der stellvertretende Schulleiter Rudolf Zibuschka in frühlinghaft-fröhlicher Atmosphäre die Bürgermeister der Ulstertalgemeinden Hubert Blum (Hilders), Markus Meysner (Tann) und Thomas Schreiner (Ehrenberg) sowie Felix Gaul, Leiter der Schulabteilung des Landkreises Fulda. Weiterhin waren mit Hubert Heger und Johannes Mock Vertreter des Kooperationspartners Biosphärenreservat Rhön anwesend. Herr Zibuschka freute sich in seinen Worten zur Begrüßung darüber, dass alle der Einladung der Schule gefolgt waren und gemeinsam die Realisierung des Projektes, das von Biologielehrer Dr. Rainer Heimerich initiiert wurde und gemeinsam mit SV - Lehrer Klaus Mock organisiert wird, in Angriff nehmen wollen.

Dr. Heimerich erläuterte den Gästen und anwesenden Schülern die ökologischen Hintergründe des Projektes und dessen Einbindung in die „1-Milliarde-Bäume-Initiative“ der UNEP. Dieses Projekt sei sowohl als aktiver Beitrag zum Klimaschutz wie auch als ein Zeichen für die lebendige Kooperation der Schule mit den Heimatgemeinden ihrer Schüler zu bewerten. Zudem kennzeichne es die Verantwortung des Gymnasiums als Schule im Biosphärenreservat.

Auch im Namen seiner Kollegen brachte Bürgermeister Hubert Blum zum Ausdruck, dass sie sich sehr über die Aktivitäten der Ulstertalschule freuten und der Einladung zu dieser Auftaktveranstaltung gerne gefolgt seien. Für die praktische Umsetzung bot er alle erdenkliche Hilfe an. Felix Gaul als Vertreter des Schulträgers ging besonders auf den pädagogischen Auftrag des Gymnasiums ein. Als Multiplikator für ökologische Zielsetzungen sei die Schule geradezu prädestiniert. Hubert Heger bezeichnete in seinen abschließenden Worten für das Biosphärenreservat die Initiative der Ulstertalschule als ein weiteres Zeichen für die gelungene Zusammenarbeit im Sinne des Natur- und Umweltschutzes in der Rhön.

Nach ihren Grußworten gingen die Anwesenden zum praktischen Teil der Auftaktveranstaltung über und legten durch das Pflanzen von fünf Obstbäumen den Grundstock für eine entstehende Streuobstwiese.



Nun kann es losgehen:



Bürgermeister Schreiner...



... Felix Gaul (Landkreis Fulda) ...



... Bürgermeister Meysner und Blum ... und Mitglieder der Garten-AG.



Trotz ungemütlichen Schmuddelwetters fand am Donnerstag dem 08.11.2007 die Pflanzaktion der Ulstertalschule Hilders "60 Bäume zum 60sten" ihren Höhepunkt. Wie schon bei der Auftaktveranstaltung im Frühjahr wurden mit tatkräftiger Beteiligung der Herren Bürgermeister Hubert Blum (SPD), Markus Meysner (CDU) und Thomas Schreiner (parteilos) Apfelbäume gepflanzt: Jeweils 15 Stück in den Gemeinden Hilders (am neuen Radweg, Foto), Ehrenberg (Seiferts) und Tann (verschiedene Standorte). Der stellvertretende Schulleiter Rudolf Zibuschka und Projektkoordinator Dr. Rainer Heimerich von der Ulstertalschule bedankten sich für die Unterstützung durch die Gemeinden und durch das Biosphärenreservat Rhön (Kooperationspartner der Ulstertalschule). Bürgermeister Blum sprach von einer "gelungenen Aktion, die die Verbundenheit von Schule und Region zeige".

Die jetzt im Ulstertal gepflanzten Bäume sind zurückkehrende Ureinwohner, standen doch die Bäume von denen die Edelreißer stammen ursprünglich in aufgelassenen Dörfern auf einem Truppenübungsplatz bei Gersfeld und wurden vom NABU in Friedewald-Motzfeld kultiviert und nun 'reimportiert'. Herr Wenzel (NABU Motzfeld) begrüßte im Vorfeld die Aktion: "Das sind die perfekten Bäume für diesen Anlass: robuste, alte einheimische Sorten."

Das unermüdliche Engagement der Herren Heger und Walther vom Biosphärenreservat Rhön und einiger Schüler der Klassen 9a und 10a der Ulstertalschule (S. Krenzer, L. Heger, S. Schmitt, C. Reith, M. Weckbach, T. John, D. Bleiß und F. Limpert) für die Pflanzaktion verdient besonderer Erwähnung, ebenso die große Hilfe von SV-Lehrer Klaus Mock und Falko Plinke (Klassenlehrer). Nicht zu vergessen die Unterstützung von J. Krenzer (Apfelinitiative) bei der Pflanzung in Seiferts.

Die Aktion wird unter dem Titel "60 Plus..." fortgesetzt. In der Ulstertalschule können Spenden für weitere Bäume eingebracht werden (Ansprechpartner ist Dr. Heimerich). So kann jeder einen eigenen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig zur Wiederausbreitung alter heimischer Apfelsorten beitragen. Alle Personen oder Firmen, die sich an der Aktion beteiligen möchten, sind somit herzlich eingeladen durch aktive Mithilfe oder Spenden die Zahl der zu pflanzenden Bäume zu erhöhen.



von links: H. Heger (Biosphärenreservat Rhön), R. Zibuschka (stellv. Schulleiter), Dr. R. Heimerich (USH), Bgm. M. Meysner (Tann), S. Krenzer (USH), Bgm. H. Blum (Hilders), F. Plinke (USH), Bgm. T. Schreiner (Ehrenberg)



Am neuen Radweg nach Batten



In Tann-Neuswarts

1.1.11 Beachvolleyball

Kreisentscheid Jugend trainiert für Olympia im Beachvolleyball

Bei miserabilem Wetter fand am vergangenen Dienstag der Kreisentscheid im schulsportlichen Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia in der Disziplin Beachvolleyball statt. Nach den Vorrundenspielen, in denen die Teams der Rabanus-Maurus-Schule Fulda und der Von-Galen-Schule Eichenzell bezwungen wurden, traf das Team der Ulstertalschule im Finale auf die Vertretung der Freiherr-vom-Stein-Schule. In einem spannenden Spiel unterlag man der körperlich weit überlegenen Mannschaft aus Fulda mit 1:2.

Die 2. Mannschaft der USH belegte in diesem Turnier den 5. Platz

Bemerkenswert sind die äußeren Bedingungen, unter denen das Turnier im Fuldaer Rosenbad stattfand. Die Fotos geben das ausschnittsweise wieder.

Team Ulstertalschule 1: Muhammad El Hindi und Frederik Zentgraf, Theresa Jünemann und Erika Becker, Ann-Kathrin Büttner und Marc Dittmann, Ersatz: Laura Klüber und Moritz Hartmann

Team Ulstertalschule 2: Johannes Schafsteck und Samuel Bau, Claudia Kallnbach und Sarah Keßler, Markus Klüber und Carolin Leist, Ersatz: Marc Dittrich



Unkraut jäten



Netzreparatur



Schiedsrichterin im Regen

1.1.12 Mathewettbewerb

Ulstertalschüler im Mathematikwettbewerb

Große Freude über erbrachte Schülerleistungen herrschte am 5. Juni in der Hilderser Ulstertalschule, als das mit Spannung erwartete Endergebnis des diesjährigen Mathematikwettbewerbs vom Hessischen Kultusministerium veröffentlicht wurde.

In diesem Jahr schnitten die Gymnasiasten der Ulstertalschule überaus erfolgreich ab und belegten in der Rangliste des Landkreises Fulda mit 32,29 Punkten vor der Winfriedschule (29,25) und der Marienschule (28,59) unangefochten den ersten Platz. Mit ihrem hervorragenden Ergebnis landeten die Ulstertalschüler im Vergleich aller hessischen Gymnasien unter den 15 besten Schulen.

Insgesamt 10 Gymnasien oder Gesamtschulen mit gymnasialem Zweig hatten aus dem Bereich des Staatlichen Schulamts Fulda mit ihren 8. Klassen am diesjährigen Wettbewerb verpflichtend teilgenommen.

Die von den Schülerinnen und Schülern zu bearbeitenden Aufgaben waren dabei einem Pflicht- und einen Wahlbereich zugeordnet.

1.1.13 Bundesjugendspiele

Bundesjugendspiele 2007

Trotz eines verregneten Frühsommers konnten die Bundesjugendspiele mit einer Woche Verspätung doch noch stattfinden. Wie die Bilder zeigen, blieben wir aber auch von kleineren Schauern nicht verschont.



1.1.14 Festwoche zum Schuljubiläum

In 60 Jahren von der Baracke zum Informatikraum - Festakt zum 60. Schuljubiläum

Aus der Fuldaer Zeitung vom 26. Juni 2007:

HILDERS (fje) "Die Beschulung von Gymnasiasten bis zur zehnten Klasse hat Zukunft in Hilders und im Ulstertal. Ich werde mich dafür einsetzen, dass ihr Bestand gesichert wird", betonte Landrat Bernd Woide (CDU) in seiner Ansprache anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Ulstertalschule Hilders. Für diese Aussage erhielt er stürmischen Applaus.

Zuvor hatte Schulleiter Dietmar Etzel das Publikum begrüßt, darunter auch Schüler des Gründungsjahrgangs 1947. Seit dem 50-jährigen Bestehen habe sich viel an der Ulstertalschule verändert. Nicht nur durch den Um- und Erweiterungsbau im Jahre 2003 sei die Schule zeitgemäßer geworden, sondern auch inhaltlich. So nehme sie etwa durch Einführung des achtjährigen Gymnasiums in Hessen seit dem Schuljahr 2005/2006 auch am G8-Modell teil.

Die kulturelle Komponente sei im letzten Jahrzehnt durch eine Reihe eigener Theater- und Musicalaufführungen intensiviert worden. Nicht zuletzt befinde sich die Einrichtung auf dem Weg, ein Ganztagsprogramm mit attraktiven Angeboten zu entwickeln. Etzel dankte für den Einsatz um den Fortbestand der Schule und verlas ein Grußwort von Hessens Kultusministerin Karin Wolff (CDU).

Landrat Woide rief Schule und Eltern dazu auf, Werbung für die Ulstertalschule zu machen, damit auch in Zukunft genügend Schüler das Gymnasium in Hilders besuchten. Grüße des Staatlichen Schulamts überbrachte Schulamtsdirektor Dr. Michael Imhof. Die Ulstertalschule, an der derzeit rund 300 Mädchen und Jungen von einem 20-köpfigen Lehrerteam unterrichtet werden, habe sich zu einem Kultur- und Bildungsfaktor entwickelt, der nicht mehr wegzudenken sei. "Diese Schule öffnet sich in die Region, kooperiert mit Vereinen, mit dem außerschulischen Lernort Biosphärenreservat Rhön, mit den Wirtschaftsunternehmen des Umfeldes, sucht den Kontakt zu den Kommunen und vor allem zur Elternschaft."

Christian Peter vom Hessischen Kultusministerium machte als Festredner zunächst eine Zeitreise durch die schulischen Situationen in der Rhön und ging dabei auf die Entstehung und Entwicklung sowie seine Schulzeit an der Ulstertalschule ein. Mussten die ersten Schüler noch in alten Wehrmachtsbaracken oder in Räumen Hilderser Gaststätten ihre Aufsätze schreiben und Gleichungen lösen, so gebe es heute Naturwissenschafts- und Informatikräume, einen Internetzugang, einen Schulgarten und ein Beachvolleyballfeld. Er wünschte der Ulstertalschule zu ihrem 60. Geburtstag, dass sie sich in ihren nächsten 60 Jahren so kraftvoll weiter entwickeln möge, wie die 60 Bäume; die zum Jubiläum überall im Ulstertal gepflanzt worden waren.

Weitere Grußworte kamen von Ingrid Wisotzki als Vorsitzende des Schulelternbeirates, Schulsprecherin Anna Happel und dem Hilderser Bürgermeister Hubert Blum (SPD). Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Thomas Nüdling (Klavier), Rafael Lindemann, Annika Jörges und Katharina Köcke (Gesang).

Weitere Veranstaltungen in der Festwoche:

Weitere Informationen finden Sie unter: "60 Bäume zum 60sten" Kapitel 1.1.10